



# Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

11/2010

## Festakt zum 100jährigen Jubiläum am 26. August im Mannheimer Schloss

Im Mittelpunkt der Festveranstaltung zum Jubiläum im Rittersaal standen die Rede von GdW-Präsident Lutz Freitag sowie die Grußworte des Ersten Bürgermeisters der Stadt Mannheim Christian Specht und des vbw-Präsidenten Gerhard Burkhardt. Den festlichen Rahmen bildete das Kurpfälzische Kammerorchester mit Werken von Mozart bis hin zu Ernst Prappacher.



### Grüße des Ehrenvorsitzenden Walter Pahl an die Gäste des Festakts

100 Jahre Gartenstadt-Genossenschaft sind willkommen Anlass mich an das Jahr 1947 und an den Beginn meines Lebenswerks zu erinnern. Der erste Bauvereinstag nach dem Krieg 1949 in Neustadt unter dem unvergessenen Verbandsdirektor Julius Brecht gab mir die Begeisterung und Leidenschaft für die genossenschaftliche Idee mit aller Kraft sowohl national wie international einzutreten.

Mit einigem Erfolg ist mir das gelungen. Einer der Höhepunkte war für mich, dass der Amerikanische Senat nach meinen Anhörungen erstmals für die Beseitigung von Slums Mittel an Genossenschaften gab. Senator Ted Kennedy unterstützte mein Anliegen – in Amerika waren Genossenschaften in unserem Sinne noch weitgehend unbekannt.

Leider liegen heute die Freude über das Werk und krankheitsbedingter Schmerz nahe beieinander. Das hindert mich nicht, allen Anwesenden die herzlichsten Grüße zu übermitteln. Allen Teilnehmern an der Festveranstaltung, insbesondere Herrn Erster Bürgermeister Christian Specht und den Präsidenten des GdW Lutz Freitag und des Baden-Württembergischen Verbands Gerhard Burkhardt danke ich für ihre Glückwünsche und freundlichen Grußworte.

Wenn es die Organe der Genossenschaft verstehen, immer wieder neue Kräfte für die großartige Idee zu motivieren, ist es mir um die Zukunft nicht bange. Das Jubiläum möge hierzu einen kräftigen Schub geben.

In diesem Sinne wünsche ich ein schönes Fest,  
Ihr Walter Pahl

Zum Auftakt begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende Bernd Aust die 360 geladenen Gäste. Neben den Bürgermeistern Christian Specht und Lothar Quast und Altbürgermeister Dr. Norbert Egger, früher Aufsichtsratsvorsitzender der Gartenstadt-Genossenschaft, konnte er eine Reihe Stadträte willkommen heißen, darunter auch die Bundstagsabgeordnete Frau Dr. Birgit Reine-mund. Aus dem baden-württembergischen Landtag war Dr. Friedrich Bullinger anwesend, gleichzeitig Verbandsdirektor des vbw, Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen. Die Nachbargemeinden wurden durch Bürgermeister Andreas Metz aus Ilvesheim vertreten. Repräsentanten befreundeter Wohnungsgenossenschaften und Wohnungsunternehmen waren aus der ganzen Bundesrepublik angereist, u.a. auch der Vorstand unserer Partnergenossenschaft in Riesa, Frau Kluge und Herr Nickol. Besonders willkommen hieß der Aufsichtsratsvorsitzende neben den Mitgliedervertretern die im Jubiläumsbuch porträtierten Mitglieder. Dabei erwähnte er auch, dass das



Kurpfälzische Kammerorchester mit dem Konzert für Fagott und Streichorchester ein Werk des porträtierten Mitglieds Ernst Prappacher aufführen werde. Bernd Aust bedauerte nachdrücklich, dass der Ehrenvorsitzende Walter Pahl, als dessen Lebenswerk er die Gartenstadt-Genossenschaft bezeichnete, aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte. Er verlas einen Brief von Walter Pahl an die Anwesenden, in denen dieser der Genossenschaft weiterhin viel Erfolg wünschte. Zum Abschluss der Begrüßung skizzierte Aust in kurzen Zügen die Erfolgsgeschichte der Gartenstadt-Genossenschaft von 1910 bis heute.

Der Erste Bürgermeister Christian Specht betonte eingangs seines Grußworts, das er für die Stadt Mannheim in Vertretung des in Urlaub weilenden Oberbürgermeisters sprach, seine enge persönliche Verbundenheit zur Gartenstadt. Nur einen Steinwurf entfernt auf dem Waldhof aufgewachsen habe er die besten Erinnerungen an die Gartenstadt. Auch heute sei die städtebauliche Entwicklung noch von der Gartenstadtidee der Einfamilienhäuser mit Garten beeinflusst. Vielleicht, so meinte Christian Specht, könne man den Gedanken auch wieder bei der Verwendung der frei werdenden Militärgelände fruchtbar werden lassen. Nachdem der Erste Bürgermeister auf die Anfänge der Gartenstadt-Genossenschaft näher eingegangen war, stellte er eine durchgängig erfolgreiche Tätigkeit der Genossenschaft nach dem II. Weltkrieg fest. Dies komme auch der Stadt und ihren Bewohnern zugute. Specht bedankte sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und wünschte weiterhin viel Erfolg.



### Selbsthilfe Gartenstadt e.V. organisiert Einkaufshilfe für Senioren

Drei Mitglieder des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. sind bereit, gebrechlichen Menschen gelegentlich beim Einkaufen zu helfen oder diese mit dem Wagen zu chauffieren. Diese Hilfe kann im Wohngebiet Vogelstang (im Winter), Kuhbuckel (Käfertal) und Friedrichsfeld angeboten werden. Wenn Sie die Hilfestellung in Anspruch nehmen wollen, rufen Sie einfach den Vorstand Wulf Maesch unter der Telefonnummer 0621/18005-39 an.

Sehr erfreulich wäre es, wenn sich weitere Helfer für derartige oder andere Hilfestellungen oder Nachbarschaftshilfe finden würden.

#### Auf einen Blick

Festakt zum 100jährigen Jubiläum im Mannheimer Schloss	S. 1 + 2
Selbsthilfe Gartenstadt e.V. organisiert Einkaufshilfe für Senioren	S. 1
29. Almenplatzfest	S. 3 + 4
Termine für Zählerablesung	S. 4

#### Impressum

**Herausgeber:**  
Gartenstadt-Genossenschaft  
Mannheim eG  
K 2,12-13  
68159 Mannheim

**Internet:**  
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

**e-mail:**  
[info@gartenstadt-genossenschaft.de](mailto:info@gartenstadt-genossenschaft.de)

Tel.: 0621 / 1 8005-0  
Fax: 0621 / 1 8005-48

Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl

Fortsetzung von Seite 1: Festakt zum 100jährigen Jubiläum am 26. August im Mannheimer Schloss

Im Jahr 2009 zählt der vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. rund 300 Mitgliedsunternehmen. zwei Drittel sind Wohnungsgenossenschaften, ein Drittel sind Wohnungsgesellschaften, darunter hauptsächlich kommunale Wohnungsunternehmen. Die Mitgliedsunternehmen des vbw bewirtschaften etwa 440.000 Wohnungen, das bedeutet, jeder achte Einwohner Baden-Württembergs wohnt derzeit bei einem Mitgliedsunternehmen des Verbandes.

Gerhard Burkhardt, Präsident des vbw und Vorstandsvorsitzender der Familienheim Rhein-Neckar eG, gab ein Gedicht von Michael Braun, abgedruckt in der Festschrift zum 75jährigen Jubiläum, zum Besten. Die darin zum Ausdruck gekommene Sehnsucht nach einem Einfamilienhaus mit Garten, sei heute noch aktuell. Die Wohnungsnot in der Gründungszeit sei jedoch überwunden. Burkhardt hob die hohe Qualität und die Sicherheit des Wohnens bei der Gartenstadt-Genossenschaft hervor. Hier herrsche nicht das Ziel der Gewinnoptimierung sondern die Förderung der Mitglieder bestimme die Tätigkeit der Gartenstadt-Genossenschaft. Mit den besten Wünschen für die Zukunft überreichte der Präsident das Jubiläumsschild des vbw an den Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Pahl.

Die Festrede hielt der Präsident des GdW, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Lutz Freitag. Er betonte gerne aus Berlin gekommen zu sein, um das Jubiläum mit zu feiern. Stabilität, Sicherheit und Verlässlichkeit, das seien die Markenzeichen der Wohnungsgenossenschaften in einer unsicheren Zeit. Genossenschaften als Teil einer großen bürgerschaftlichen Zivilbewegung seien mit ihrer Mitgliedernähe auch besonders verbraucherfreundlich. Lutz Freitag verwies auf die hohe Instandhaltungsleistung der Gartenstadt-Genossenschaft, die sich prägend auf das Stadtbild auswirke. In der geringen Fluktuation spiegelte sich die Wohnsicherheit und die hohe Zufriedenheit der Mitglieder. Das führe natürlich auch dazu, dass die Mitglieder ein höheres Durchschnittsalter aufwiesen als im Durchschnitt der Gesellschaft. Die damit verbundene Herausforderung

einem wesentlichen Faktor auf dem Mannheim Wohnungsmarkt entwickelt. Wie überall komme es auf die dahinterstehenden Menschen, die Akteure an. In diesem Zusammenhang bedauerte Lutz Freitag ausdrücklich die Abwesenheit von Walter Pahl an der Feier, der sich in Deutschland, in Europa ja sogar weltweit um die Genossenschaftsidee verdient gemacht habe. Unter Hinweis auf ein Zitat von Albert Schweizer: „Das Schönste Denkmal, das Menschen bekommen können, ist in den Herzen der Menschen“, meinte Freitag: „Walter Pahl hat in unseren Herzen schon lange ein Denkmal.“



Zum Abschluss der Festveranstaltung bedankte sich Wolfgang Pahl bei seinen Vorrednern für die lobenden und anerkennenden Worte. An Bürgermeister Specht gerichtet, verwies er auf die gute und enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Genossenschaft gerade bei der Gründung und seitdem andauernd.

Beim Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen sei die Gartenstadt-Genossenschaft 1912 Gründungsmitglied gewesen und habe immer zum beiderseitigen Nutzen mitgearbeitet, meinte er gegenüber Präsident Burkhardt. Bei Lutz Freitag, dem Präsidenten des GdW, bedankte sich Pahl besonders für die Mühe der weiten Reise, die er auf sich genommen habe, um am Jubiläum teilzunehmen.



Aus Berlin brachte der GdW-Präsident auch die Nachricht mit, dass die Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung aus der Kabinettsvorlage für die Bankenabgabe gestrichen worden seien. Eine Bankenabgabe sei daher für die Spareinrichtungen wohl nicht mehr zu erwarten. Auch Lutz Freitag überbrachte ein Jubiläumsschild, diesmal das des GdW.



habe die Gartenstadt-Genossenschaft erkannt und versuche sie zu bewältigen. Die moderaten unterdurchschnittlichen Mieten wirkten der zu beobachtenden Spaltung der Gesellschaft entgegen. Dass die Modernisierungskosten nicht wie rechtlich möglich auf die Begünstigten umgelegt sondern solidarisch von allen Wohnungsnutzern getragen würden, sei ein interessantes Prinzip. Eben typisch Genossenschaft. In 100 Jahren habe sich die Gartenstadt-Genossenschaft zu

Im GdW, dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. in Berlin, sind rund 3.000 Wohnungsunternehmen zusammengeschlossen. Mit ihren über 2.2 Mio. Wohnungen sichern die Wohnungsgenossenschaften im GdW für mehr als 5 Mio. Menschen in Deutschland bezahlbares und sicheres Wohnen.



Mit Hinweis auf die von der Politik immer wieder angehobenen Anforderungen an die Wohnungsunternehmen betonte er, selbst so gut aufgestellte Unternehmen wie die Gartenstadt-Genossenschaft könnten bei einem weiteren Anziehen der Schraube sehr schnell überfordert sein, wenn man die Grundsätze der Wirtschaft und des Wirtschaftens außer Acht lasse.

Schließlich bedankte sich der Vorstandsvorsitzende bei Dr. Koch und seinen Musikern des Kurpfälzischen Kammerorchesters für die exzellente Musik. Dabei hob er besonders das von dem anwesenden Ernst Prappacher komponierte Werk hervor.

## 29. Almenplatzfest am 11. September 2010

Bereits am späten Donnerstagnachmittag begann mit unseren Jungen (bereits die 3. Helfergeneration) der Aufbau des Daches zwischen den Garagen. Nachdem am Freitag dann die letzten Vorbereitungen in den Verkaufsständen getroffen wurden, konnte am Samstag bei herrlichem Wetter um 11.00 Uhr das Fest mit einem Glas Sekt für die Besucher eröffnet werden.

Schon am Vormittag fanden sich zahlreiche Gäste ein, die erste Schnäppchen auf dem Flohmarkt machten oder an den liebevoll mit Blumen geschmückten Tischen Platz nahmen, um ihr Mittagessen einzunehmen.

Auch dieses Jahr konnte man aus dem umfangreichen Speisenangebot wählen: Bratwurst, Steak, Zwiebelfleisch, Salatteller, Pommes sowie der natürlich hausgemachte Kartoffelsalat schmeckte den Gästen.

Der große gemeinschaftliche Zusammenhalt wurde durch das gesellige Beisammensein und den regen Austausch zwischen Jung und Alt, Nachbarn und Freunden an diesem Tag auf dem Almenhof wieder spürbar. Kein Wunder also, dass bereits am Nachmittag fast kein freier Platz mehr zu finden war. Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg aus, durften bunte T-Shirts batikn und Bilder malen, die im kommenden Jahr wieder die Garagentore verschönern.

Da das Kuchenbuffet eine große Auswahl bot, ließ sich die Wartezeit bis zum Auftritt des Gaststars zum Jubiläum der Gartenstadt-Genossenschaft, der Mannheimer Mundartsängerin und Trägerin des Bloomaulorden JOANA, mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee verkürzen.

Um 16.00 Uhr konnten Herr Pahl für die Gartenstadt-Genossenschaft und Frau Frey für das Organisationskomitee des Festes, JOANA auf dem Almenhof willkommen heißen. Herr Pahl hob in seiner Festansprache das 100jährige Bestehen der Gartenstadt-Genossenschaft hervor und machte auf das interessante Jubiläumsbuch aufmerksam.

Mit der Gitarre stellte JOANA dann einige Lieder aus ihrer im Oktober erscheinenden neuen CD „Ich staune bloß“, vor. Die stimmungsvollen Songs wie „Staubsauger“ oder „Ich hab mein Handy vergessen“ begeisterten die Fans. Natürlich durften auch bekannte Schlager wie „De Hildegard ihr Yuccapalm“ und „Froschkänisch“ nicht fehlen. Nach dem gelungenen Auftritt überreichte Herr Pahl JOANA das Jubiläumsbuch und einen Blumengruß und verabschiedete die Sängerin. Das Fest allerdings ging mit bester Stimmung weiter.

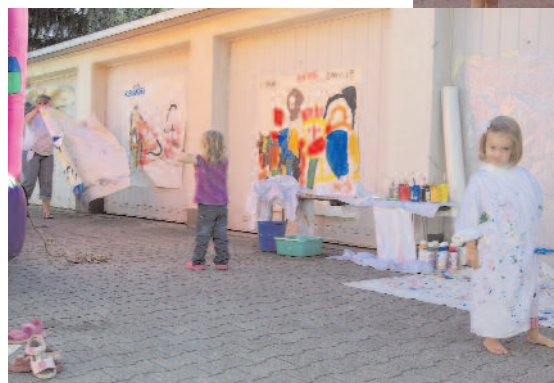
Wer noch am späten Abend Hunger verspürte, konnte zwischen leckeren Fischbrötchen, Käsespießen oder Schmalzbrotten zum letzten Bier oder Wein wählen. Das Licht löschte die Besatzung der Sektbar, denn nicht nur für viele der Helfer ist nach einem ereignisreichen Tag, hier die letzte Station.

Um solch ein Fest auf die Beine zu stellen, benötigt man unzählige helfende Hände, denen wir hiermit ein großes LOB und DANKE sagen.

Ein ganz besonderes Lob geht dieses Jahr an unsere „junge 3. Generation“ die nicht nur beim Auf- und Abbau der Dachkonstruktion zupacken, sondern auch im Helferteam mittlerweile unersetzbar und ein fester Bestand sind.

Das gute Zusammenspiel der Generationen zeigt sich im Erfolg dieses Festes. So freuen wir uns bereits jetzt schon auf das kommende Jahr, wenn das „Garagenfest“ auf dem Almenhof sein 30jähriges Bestehen feiert und wir Sie wieder recht herzlich als unsere Gäste begrüßen dürfen.

*Die Organisatoren  
des Almenhoffestes*



### Württemberg & Leßmann

#### Anwaltskanzlei



**Rechtsanwalt  
Claus Würtemberger**

Sprachen: Deutsch, Englisch

- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Straßenverkehrsrecht
- ◆ Versicherungsrecht

**Rechtsanwalt  
Hendrik Leßmann**

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

- ◆ Wohnungseigentumsrecht
- ◆ Arzthaftungsrecht
- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Vorsorgevollmacht

**Rechtsanwältin  
Katharina Oechsler-Mandalka**

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Allgemeines Zivilrecht
- ◆ Strafrecht

**Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei**

Pirnaer Straße 20 · 68309 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 12 51 und 70 81 74 · Fax 06 21 / 71 25 93  
anwaelte@wuertemberger.de · www.wuertemberger.de

Fortsetzung von Seite 3:

## 29. Almenplatzfest am 11. September 2010



**Rohr verstopft? defekt?**

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

24 Stunden Service

**ERLER & WÖPPEL**  
ABWASSESTECHNIK

**kostenfreie Servicenummer**  
**0800-1234890**

Zielstr. 40 · 68169 Mannheim · (0621) 73 73 73

**KAGEMA®**

**Fenster Türen Rollläden**

Eine Investition für die Zukunft

Viernheimer Weg 74  
68307 Mannheim

**0621-77 77 00**

**K.D. SCHMITT**

Dienstleistungen

0621/10 37 33  
Fax 0621/10 38 35  
B 5,9  
68159 Mannheim

**Hausmeisterservice**  
Gehweg- und Treppenhausreinigung  
Schneeräumen und Streudienst  
Garten- und Grünanlagenpflege

**BRUNO NUSSER GmbH**

Schreinerei · Innenausbau · Möbel

Ausführung sämtl. Innenausbauarbeiten für Haus & Wohnung · Einbauschränke  
Sonderanfertigungen · Wand- und Deckenverkleidungen · Türen · Altbau-Sanierungen  
Holz- und Kunststoff-Fenster

68309 Mannheim  
Ludwig-Roebel-Str. 3  
Tel. (0621) 73 26 92  
Fax (0621) 72 36 87

E-Mail: klaus.nusser@t-online.de  
www.schreinerei-nusser.de

Telefon 06 21 / 70 77 88  
Telefax 06 21 / 70 24 08  
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb

**GEBÄUDEREINIGUNG wenk**

- Gebäudereinigung
  - Treppenhausreinigung
  - Büroreinigung
  - Teppichreinigung
  - Gartenarbeiten
  - Winterdienst
  - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH  
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183  
68259 Mannheim

**VITALIS GmbH**

**Ambulanter Pflegedienst**

Ihr kompetenter Partner rund um die  
Alten- und Krankenpflege

- alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

**06 21 / 128 52 50**

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

### Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler, Wasser- und Wärmehzähler)

Dezember 2010

Datum / Objekt	von	bis
01.12. Dieburger Straße 1, 3, 5	16.00	16:45
01.12. Königsteiner Straße 11, 13, 15, 17	16.55	18.15
01.12. Waldstraße 142, 144	18.25	19.05
02.12. Sylter Weg 2, 4	16.00	16.55
02.12. Alte Frankfurter Str. 50, 52/54, 56	17.00	18.00
02.12. Alte Frankfurter Str. 58, 60	18.00	18.40
07.12. Hanauer Straße 29, 31, 33	16.00	17.05
07.12. Atzelhofstraße 5, 7, 9, 11	17.05	18.05
07.12. Offenbacher Straße 7	18.05	18.25
07.12. Hanauer Straße 2, 4, 6	18.25	19.15
08.12. Rüsselsheimer Straße 4, 6	16.00	16.35
08.12. Korbangel 70, 72	16.40	17.25
08.12. Korbangel 80	17.25	17.50
08.12. Im Probstgewann 10, 12	17.50	18.30
08.12. Im Probstgewann 14,16	18.30	19.10

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

### Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
nachmittags: Mo. - Mi. 13.00 - 16.30 Uhr  
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

**LUDWIG**

Heizung und Sanitär GmbH

**Heizung und Lüftung**

**Sanitär**

**Öl- und Gasfeuerung**

**Kundendienst**

Karl Ludwig  
Geschäftsführer

Am Sonderbach 23 · 64646 Heppenheim  
Tel. 0 62 52 / 52 80 · Fax 0 62 52 / 55 56

**WOLF**

**Wir heizen Ihnen ein!**

**Preis und Kratzer minimal  
Qualität und Service maximal**

Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden

- Dauerniedrigpreise
- Anlieferung und Einbau
- Preiswerte Reparaturen auch wenn nicht bei uns gekauft!

**ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER**

Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (06201) 96 25 20  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

**Rainer Schanz  
Malermeister**

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-,
- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten

68309 Mannheim  
Bad Kreuznacher Str. 14  
Tel. 0621/77 38 87  
Funk 0173/312 36 51  
Fax 0621/78 76 06